

# 2

## Leben in der Domgemeinde

Februar 2024

Monatlich erscheinendes Informationsblatt  
des Pfarreirats der Domgemeinde Dresden

### In dieser Nummer:

#### Gespräch mit Jacob Tilger

Jacob Tilger studiert Informatik und engagiert sich für die Jugend in der Gemeinde. Das Gespräch auf **Seite 2**

#### Familienpastoral im der Gemeinde

Die Domgemeinde will die Familien zum Mittelpunkt der pfarreilichen Seelsorge machen **Seite 6**

## Entwicklungspotential in der Ökumene

**Christian Behr ist Superintendent von Dresden Mitte**

Neben der Domgemeinde gibt es in Dresdens Innenstadt auch eine evangelische Kirchengemeinde, deren Mittelpunkt die Kreuzkirche ist. Pfarrer ist dort Holger Milkau. Während unser Pfarrer Norbert Büchner neben seinem Amt noch Dekan ist, gibt es dafür in der Kreuzkirche noch einen weiteren Pfarrer, der zugleich Superintendent für Dresden Mitte ist. Das ist in etwa vergleichbar mit unserem Dekanat. Und dieses Amt hat seit knapp zwölf Jahren Christian Behr inne. Er hat sein Büro im Haus der Kreuzkirche und ist eine Art Chef der Pfarrerinnen und Pfarrer in Dresden Mitte, das sind alle evangelischen Kirchengemeinden auf der linken Elbseite Dresdens. Für sein Amt steht ihm ein eigener Haushalt und auch Personal zur Verfügung.

Die beiden Pfarrherren, eben Dekan Norbert Büchner und Superintendent Christian Behr, pflegen ein freundschaftliches Verhältnis. Sie treffen sich regelmäßig (soweit es die Terminkalender zulassen), um gemeinsame und ökumenische Projekte (etwa die Telefonseelsorge und die Bahnhofsmision) zu besprechen. Es gibt auch regelmäßig ökumenische Gottesdienste, etwa am 13. Februar und auch in der Frauenkirche.



*Superintendent Christian Behr*

Auf die Frage, ob genug für die Ökumene getan werde, meint Christian Behr, dass es da noch viel Entwicklungspotential gebe. Immerhin seien es auf der Ebene der Gemeinden im Dresdner Süden und Osten schon viele ökumenische Kontakte und Projekte. Trotzdem: Mehr Ökumene könnte schon sein.

*Hansruedi Humm*



### Inhalt

<b>Sternsinger in Aktion</b>	<b>3</b>
<b>Bericht vom Pfarreirat</b>	<b>3</b>
<b>Weltgebetstag der Frauen</b>	<b>5</b>
<b>Ökumenische Bibelwoche</b>	<b>5</b>
<b>Termine</b>	<b>7</b>

### Unsere Kirchengemeinde

#### Anschrift

Dompfarrei der Kathedrale Ss. Trinitatis  
Schlossstraße 24, 01067 Dresden  
[info@kathedrale-dresden.de](mailto:info@kathedrale-dresden.de)

Dompfarrer: Norbert Büchner  
[dompfarrer@kathedrale-dresden.de](mailto:dompfarrer@kathedrale-dresden.de)

Seniorenarbeit: Maria Klinge  
[seniorenarbeit@kathedrale-dresden.de](mailto:seniorenarbeit@kathedrale-dresden.de)

Domorganist: Sebastian Freitag  
[sebastian.freitag@bddmei.de](mailto:sebastian.freitag@bddmei.de)

Pfarrsekretärin: Elisabeth Hoffmann  
[elisabeth.hoffmann@kathedrale-dresden.de](mailto:elisabeth.hoffmann@kathedrale-dresden.de)

#### Pfarrbürozeiten

Montag bis Mittwoch	13-15 Uhr
Donnerstag	10-12 und 13-15 Uhr
Freitag	10-12 Uhr

Verwaltungsleiter: Rocco Pierro  
[rocco.pierro@kathedrale-dresden.de](mailto:rocco.pierro@kathedrale-dresden.de)

Tel. Pfarrbüro: 0351 31563 138  
Fax Pfarrbüro: 0351 31563 139  
Tel. Sakristei: 0351 4818-9001  
[www.kathedrale-dresden.de](http://www.kathedrale-dresden.de)

Bankverbindung Empfänger:  
Röm.-kath. Dompfarrei Dresden  
Bank: Liga-Bank eG  
IBAN: DE32 7509 0300 0008 2814 08  
BIC: GENODEF1M05



## Jacob Tilger

*Geboren in Dresden-Neustadt als mittleres von fünf Kindern; mit fünf wurde er getauft; als er sechs war, zog die Familie nach Klotzsche; er kam über die Jugendgruppe in unsere Gemeinde, studiert an der TU Informatik; ist Ministrant und leitet die Jugendgruppe mit und ist Mitglied des Pfarreirats als Vertreter der Jugend*

## Sommerfest

Auf den **Sonntag, 9. Juni**, lädt der Pfarreirat zum diesjährigen Sommerfest ein. Bitte den Termin vormerken!

## Zwei Gemeindeabende in der Fastenzeit

Auch dieses Jahr wird der Pfarreirat während der Fastenzeit zwei Gemeindeabende anbieten, und zwar am 28. Februar und am 6. März, jeweils mittwochs um 19:30 Uhr.

## Impressum

### Leben in der Domgemeinde

Monatlich erscheinendes Informationsblatt des Pfarreirats der Domgemeinde Dresden auf der Webseite des Bistums Dresden-Meißen ([www.bistum-dresden-meissen.de/wir-sind/kathedrale/dompfarrei/](http://www.bistum-dresden-meissen.de/wir-sind/kathedrale/dompfarrei/))

Redaktion und Gestaltung:

Hansruedi Humm (di);

eMail: [h.humm@t-online.de](mailto:h.humm@t-online.de)

Redaktionsschluss und Erscheinen von 3/2024: Montag, 26. Februar 2024 und Donnerstag, 29. Februar 2024

# „Wir haben keinen Herrscher, wir haben jeden einzelnen“

## Gespräch mit Jacob Tilger

*Jacob Tilger, Du bist in Dresden aufgewachsen?*

Ja, in Dresden-Neustadt; allerdings nur bis zum sechsten Lebensjahr. Dann zog meine Familie nach Klotzsche. Wir verblieben in der Neustädter Gemeinde. Erst später haben wir uns zur Domgemeinde umorientiert.

*Und Deine Familie? Hast Du Geschwister?*

Ja, zwei ältere Schwestern und dann noch ein jüngerer Bruder und eine jüngere Schwester.

*Dann bist Du auch in Dresden in die Schule gegangen?*

Bis heute habe ich alle Stufen in Dresden gemacht. Mein Abitur war mitten in der Corona-Zeit. Einerseits war vieles anders, andererseits konnte ich die Zeit gut nutzen. In die Schule selbst habe ich nicht so viel Zeit investiert. Ich hatte viele Interessen. So hatte ich Projekte in der Informatik angefangen, habe mir Vorträge im Internet angehört und viele Bücher gelesen. Nach dem Abitur bin ich gleich an die TU. Das war ebenfalls noch in der Corona-Zeit.

*Was gefällt Dir denn so an Dresden?*

Mir gefällt die Stadt und ihre besondere Geschichte und natürlich unsere Kirchengemeinde. Eigentlich gefällt mir alles an Dresden. Darüber hinaus: Ich fühl mich hier sawohl. Um mal den Pfeiffer zu zitieren.

*Was reizt Dich am Studium der Informatik?*

Die Möglichkeit, sehr formal und abstrakt zu denken und mich damit dennoch in der Anwendungsnähe zu bewegen. Mich interessiert Prozessorentwicklung und andere, sehr tiefe Schichten. Nun bin ich im siebten Semester, und es macht mir immer noch viel Spaß.

*Wie kamst Du in die Domgemeinde?*

Dank der Jugend! Damals betreute Kaplan Christian Hecht die Jugend in der Domgemeinde. Später, noch unter Martin Kochalski, beteiligte ich mich an der Leitung der Jugendgruppe. Als Jugendvertreter wurde ich in den Pfarreirat gewählt. Zudem ministriere ich gerne und bin Mitglied der Gruppe „Junge Erwachsene“.

*Was fasziniert Dich am katholischen Glauben?*

Am meisten fasziniert mich, wie groß die Liebe Christi sich überall zeigt, solange ich die Augen offen halte und sie erkenne. Ein weiterer Punkt ist die Bibel. Wenn ich darin lese, auch im Alten Testament, erstaunt mich immer wieder, wie ich „die Wahrheit - oder besser - Gottes Wort im heutigen Leben sehen kann. Und drittens beeindruckt mich die Gemeinschaft der Christen, die es schafft, das Wohlergehen eines jeden einzelnen zu ermöglichen. Wir haben keinen klassischen Herrscher, wir haben jeden einzelnen, der Entscheidungen trifft, die dem einzelnen und der Gemeinschaft im Gesamten gut tun. Wir haben die Freiheit, uns zu entscheiden; dabei haben wir eine helfende Hand. Manche schwierige Entscheidungen schiebe ich vor mir her, dann kommt der Moment, mich dank dieser Hilfe zu entscheiden. Das funktioniert bei mir sehr gut, im Gegensatz zu spontaneren Entscheidungen.

*Wie drückt sich Dein Glaube im Alltag aus?*

*Fortsetzung nächste Seite unten*



Die Sternsinger bei Alt Dompfarrer Clemens Ullmann zu Besuch. (unten) Die versammelten diesjährigen bunten Sternsinger. Foto: Norbert Büchner

## Muntere Sternsinger in der Gemeinde unterwegs

Dieses Jahr waren nicht besonders viele, dafür ausgesprochen muntere und farbig gekleidete Sternsinger am 6. Januar in der Domgemeinde unterwegs. Sie haben nicht nur viel gesungen, erklärt und den weihnachtlichen Hausgesungen gebracht, sie haben auch für Kinder in Amazonien gesammelt und 768,23 € eingenommen. Ein dicker Dank gilt Matthias Zillich, der erstmalig die Sternsingeraktion in der Hand hatte.



### Fortsetzung von Seite 2

Ich denke, vor allem im Gebet und im Gottesdienstbesuch drückt sich das aus, aber auch in meinen allgemeinen Verhaltensweisen. Dazu zähle ich vor allem die Werke der Barmherzigkeit, auch wenn sie manchmal auch nur ein Lächeln, eine Höflichkeit, ein Zuhören sind.

### Was gefällt Dir an unserer Gemeinde?

Wir haben einen netten Pfarrer, der sich kümmert, viel Abwechslung in den Gottesdiensten und in den Predigten, und nach Corona wieder eine lebendige Jugend, die auch auf dem Weg des Glaubens Schritte tut. So waren wir kürzlich mit anderen Jugendgruppen in Neuzelle (siehe im letzten „Leben“ 1-2024, S. 4), und davor noch bei Christian Hecht in Wurzen.

### Was gefällt Dir nicht an unserer Gemeinde?

Ich sehe keine großen Mängel. Wir haben verschiedene Gruppen in unserer Gemeinde. Allerdings könnte es mehr Verbindungen zwischen den Gruppen geben. Die meisten Verbindungen zwischen den Gruppen kommen dadurch zustande, dass ziemlich viele in verschiedenen Gruppen mittun, z.B. in der Jugendgruppe und in der Ministrantengruppe. Und zwischen den Erstkommunionkindern und der Jugendgruppe fehlt eine Gruppe, eine Art „junge Jugend“.

Das Gespräch führte Hansruedi Humm mit Jacob Tilger in einem Cafe der Innenstadt.

## Der Pfarreirat tagte

Am 10. Januar traf sich der Pfarreirat zur 28. Sitzung. Begonnen haben wir wie immer mit einem Geistlichen Wort. Danach wurde die letzte Zeit und einige Veranstaltungen (Gemeindeabende mit wenig Teilnehmenden, Adventszeit, Weihnachten, Sternsingen, Helferdank) reflektiert und Verbesserungen für das nächste Jahr protokolliert.

### Pastoralkonzept

Danach ging es in einem zeitaufwändigen Punkt um das Pastoralkonzept der Gemeinde für die nächsten vier Jahre. Es stehen viele Veränderungen in der Gemeinde an, die bedacht und vorbereitet werden müssen. Der Entwurf des Pfarreirats wird Ihnen, liebe Gemeinde, im nächsten Gemeindefest am 11. Februar vorgestellt, sodass Sie Ihre Anregungen hinzufügen können.

### Weltgebetstag der Frauen

Anschließend ging es um den ökumenischen Weltgebetstags der Frauen am 1. März, für den wir dieses Jahr Gastgeber sein dürfen. Hier werden dringend Mithelfer/innen gesucht. Bitte bei Bereitschaft im Pfarrbüro melden (siehe auch separaten Beitrag in diesem Heft).

### Vorbereitung der Fastenzeit

Darauf ging es um die Organisation der Gemeindefests am 11. Februar (Pastoralkonzept und Veränderungen in der Gemeinde), der Bibelwoche (auch dieses Jahr bei uns (4. bis 8. Februar: herzliche Einladung!) und die Vorbereitung der Fastenzeit (Näheres wird noch über Vermeldungen bekanntgegeben).

### Osterkerzenverkauf

Zudem ging es um eine Petition des Bistums-Katholikenrats, um die Neuorganisation des Osterkerzenverkaufs, um Bistumsveranstaltungen und deren Bekanntgabe, sowie um Personalthemen in der Gemeinde (Näheres am 11. Februar).

### Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Pfarreirats wird am 14. Februar sein. Gern dürfen Sie auch Themen einbringen (über das Pfarrbüro wird auch eine Mail an den Pfarreirat weitergeleitet).

Gregor Hirschmann



Das „Personal“ des tapferen Schneiderleins: (von links) Der Hauptmann, das Einhorn (etwas verdeckt), der Torwächter, das Schneiderlein, der König und die Prinzessin; ganz rechts die Puppenspielerin, Karla Wintermann. Foto: Norbert Büchner

## Die tollen Farben der Domgemeinde

### Ein herzlicher Dankeschönabend für die Ehrenamtlichen

*„Wie viele Farben hat das Leben? Wer den Blick in einen Farbkasten wagt, kommt zur Antwort der scheinbaren Unendlichkeit. Und der eigentliche Zauber ist: Erst im Zusammenspiel aller Farben wird das Leben so richtig bunt.“*

*Als Helferin und Helfer in den verschiedensten Diensten haben wir alle diese Erfahrung wieder machen können. Weil jeder mit seiner Farbe in seiner gestellten Aufgabe und seinem übernommenen Dienst das Leben malt, wird Gemeinde und Gemeinschaft unverzichtbar bunt.*

*Durch Ihr ehrenamtliches Engagement im letzten Jahr haben Sie dazu beigetragen, dass Kirche nicht einfarbig erscheint, sondern einen bunten Fächer an Möglichkeiten bietet.*

*Für Ihre Bereitschaft, das Bild von Gemeinde mitzumalen, möchten wir gern Danke sagen. Deshalb laden wir Sie hiermit ganz herzlich zu unserem Helferdankeabend ein.“*

So lautete der Einladungstext für den Ehrenamtlichendankeschönabend. Und so fand er auch statt. Gegen hundert Ehrenamtliche unserer Domgemeinde füllten den Pfarrsaal im Haus der Kathedrale am Freitagabend vor Dreikönige mit (fast) allen Farben (und Stimmen) der Welt. Nach Begrüßung, Dank und Einführung durch Pfarrer Norbert Büchner, konnten die

Gäste zwischen zwei feinen Suppen wählen. Dazu gab es Brot und für Hungerige noch einen weiteren Teller voll mit der anderen Suppe ... Routiniert serviert wurde das Mahl durch die Mitglieder des Pfarreirats. Die Gespräche waren wie erwartet bunt und engagiert. Und über allem lag die Ungewissheit über den kulturellen Beitrag. Gab es auch dieses Jahr etwas zu lachen? Und was?

#### **Viel Applaus fürs „Tapfere Schneiderlein“**

Schließlich lud Norbert Büchner in den Bischof-Gerhard-Saal. Der Großteil machte sich auf; einige weitere hatten sich noch einiges zu erzählen. Nach einer Weile war auch dieser Saal gut gefüllt, und die Überraschung konnte beginnen. Mit phantasievollen Puppen wurde uns die Geschichte vom überaus tapferen Schneiderlein erzählt, mit viel Humor und besonders bösen (und in diesem Fall) etwas dümmlichen Riesen erzählt. Die Puppenspielerin Karla Wintermann hat nicht nur die Begegnung, köstliche Puppen zu gestalten, sie konnte die eigenartige Klugheit des bescheidenen Schneiders in Wort und Bild darstellen. Schließlich kam es nur knapp zum allseits erwarteten guten Ende der Geschichte, da sich die Prinzessin mindestens so zickig verhielt, wie sie aussah. So klang dann der Abend ganz entspannt aus ...



## Bitte um Mithilfe

### Domgemeinde ist dieses Jahr Gastgeberin im Haus der Kathedrale

Jährlich findet am ersten Freitag im Monat März der Weltgebetstag statt. So auch in diesem Jahr am Freitag, 1. März, um 17 Uhr im Haus der Kathedrale. Und diesmal sind wir im ökumenischen Kontext als Domgemeinde die Gastgeber. Neben einer gemeinsamen Andacht, bei der das Beispielland – Palästina – im Mittelpunkt steht, soll es im Anschluss bei leichtem Imbiss auch eine Gelegenheit der Begegnung geben.

Wir suchen Sie als Mitgestalterin dieses Abends. Melden Sie sich bitte nach den Gottesdiensten in der Sakristei, zu den Bürozeiten im Pfarrbüro oder auch per Email: [info@kathedrale-dresden.de](mailto:info@kathedrale-dresden.de). Gottesdienste, ökumenische Begegnung und austauschende Gemeinschaft lebt allein von unserem Engagement – dazu sind alle eingeladen.

*Mit freundlichen Grüßen*

*der Pfarreirat der Domgemeinde*

### Liste der Ehrenamtlichen

Gemeinsam mit dem Pfarreirat soll die Liste der Ehrenamtlichen in der Domgemeinde aktualisiert werden. Damit soll ein Überblick geschaffen werden: Wer ist nicht mehr ehrenamtlich tätig? Wer ist neu hinzu gekommen? Wenn Sie Ihr Ehrenamt niedergelegt haben oder seit Ende 2023 „frisch“ ausüben oder jemanden kennen, der/die aufgehört oder angefangen hat, dann melden Sie sich im Pfarrsekretariat mit einer Mail: [info@kathedrale-dresden.de](mailto:info@kathedrale-dresden.de), per Telefon oder persönlich.  
Vielen Dank!

### Wallfahrt nach Höckendorf

Am 5. Mai ist die Gemeinde-Wallfahrt nach Höckendorf. Die Pilger/innen zu Fuß starten schon am Samstagmorgen. Im nächsten Info-Blatt wird genauer informiert. Noch offen ist, ob es eine Radpilgergruppe geben wird.

## Ökumenische Bibelwoche im Haus der Kathedrale

### Vier Abende zum Anfang der Welt in der Bibel

Dieses Jahr ist die Domgemeinde Gastgeber der ökumenischen Bibelwoche. Unter dem zweideutigen Titel „Und das ist erst der Anfang ...“ beschäftigen wir uns mit den ersten Kapiteln des Alten Testaments. „Und das ist erst der Anfang“ ist einerseits ein Zitat (Gen 11,6) und andererseits der tatsächliche Anfang der Bibel, der „Heiligen Schrift“. Die Abende beginnen jeweils um 19 Uhr.

#### Sprache und Verwirrung

Der erste Abend am Montag 5. Februar, befasst sich mit dem 11. Kapitel der Genesis, das vom Turmbau zu Babel und der Verwirrung der Sprachen erzählt. Klaus Vesting, Pfarrer im Ruhestand, wird diesen Abend begleiten.

#### Fluch und Schutz

Am Dienstag, 6. Februar, wird sich Holger Milkau, Pfarrer an der Kreuzkirche, mit dem 4. Kapitel der Genesis befassen. Da geht es um das Brüderpaar Kain und Abel. Auch diese Geschichte ist aktuell wie eh und je.

#### Zeit und Raum

Gleich drei Fachleute führen durch den dritten Abend am Mittwoch, 7. Februar: Pfarrer Fabian Brüder sowie Moshe



Barnett und Rabbi Akiva Weingarten mit den ersten beiden Kapiteln der Genesis: „Das ist die Entstehungsgeschichte von Himmel und Erde, als sie erschaffen wurden.“ (Gen 2,4a)

#### Bund und Leben

Dompfarrer Norbert Büchner gestaltet den vierten und letzten Abend, Donnerstag, 8. Februar, zum ersten Teil des Kapitels 9 der Genesis. Es handelt vom Bund, den Gott mit Noah und „allen Wesen aus Fleisch auf der Erde geschlossen“ (Gen 9,17) hatte.



# **Dompfarrei der Kathedrale Ss. Trinitatis Dresden**

## **Schloßstraße 24, 01067 Dresden**

**Liebe Familien,**

**ganz herzlich laden wir Sie als Eltern und Kinder auch im neuen Jahr 2024 wieder zu einer Reihe unserer Familienpastoraltage ein.**

**Diese sollten in Ihrem Kalender nicht fehlen! Wir treffen uns monatlich, meist am Samstag, um miteinander Zeit zu verbringen, ein religiöses Thema zu beleuchten, durch den Kirchenjahreskreis zu spazieren und uns gemeinsam im Glauben zu stärken.**

**Die Räume im Haus der Kathedrale bieten dafür ideale Möglichkeiten. Eltern aus der Domgemeinde engagieren sich ehrenamtlich, um diesem Zusammensein den entsprechenden Zauber zu geben. Neben einer thematischen Einheit, Singen und Spielen, ist uns auch ein gemeinsames Mittagessen wichtig, zu dem jede\*r seinen Beitrag im Mitbringebuffet beisteuern kann.**

**Wir freuen uns sehr auf Ihr/euer Kommen!  
Freudige Grüße aus dem Dompfarramt vom Team der Familienpastoraltage**

Folgende Termine sind für **2024** vorgesehen:

**03.02. Kinderfasching 10:00 – 13:00**

Buntes Treiben mit fescchen Kostümen und klebrigen Pfannkuchen

**23.03. Palmwedelbasteln 10:00 – 12:00**

Vorbereitung auf den Palmsonntag und die Kar- und Ostertage

**13.04. Thema ist noch unbekannt 10:00 – 13:00**

**05.05. Gemeindefwallfahrt 09:00 – 18:00**

Mit Allen mal Unterwegssein – dieses Mal nach Höckendorf und Oberbobritzsch

**08.06. Unterwegs – Wandertag 10:00 – 16:00**

Unsere Umgebung erkunden, Neues entdecken und die Nase in den Wind stecken

**14. – 19.07. RKW ganztägig**

Religiöse Kinderwoche gemeinsam mit den Kindern aus Grimma zum Thema:  
„pace e bene – einfach leben mit Klara & Franz“

**10.08. Urlaubsbilder 10:00 – 13:00**

Ob Fern oder Nah – Bilder erzählen uns von den Ferien

**07.09. Thema ist noch unbekannt 10:00 – 13:00**

**02.11. Thema ist noch unbekannt 10:00 – 13:00**

**14.12. Adventsnachmittag 15:00 – 17:00**

Plätzchen, Lieder und Geschichten

# Termine der Domgemeinde im Februar 2024

Hier werden alle Termine aufgeführt, die bis zum Redaktionsschluss die Redaktion erreicht haben.

*Es besteht also kein Anspruch auf Vollständigkeit.*

Donnerstag, 1. Februar

19:30 **Glaubenskurs für Erwachsene**

Sonntag, 4. Februar

7:30 Frühmesse,

9:00 **Gemeindemesse**

10:30 Kapitelsamt

16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache

18:00 Abendmesse

## Ökumenische Bibelwoche

Montag, 5. Februar, bis Donnerstag,

8. Februar, im Haus der Kathedrale

jeweils 19 Uhr

Freitag, 9. Februar

15:00 Uhr **Club 30**

Sonntag, 11. Februar

7:30 Frühmesse

9:00 **Gemeindemesse**

10:00 **Gemeindetreff**

10:30 Kapitelsamt

16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache

18:00 Abendmesse

Montag, 12. Februar - **Rosenmontag**

9:00 **Seniorenfasching**

Mittwoch, 14. Februar - **Aschermittwoch**

18:00 Aschermittwochsgottesdienst

19:30 **Pfarrerat**

Donnerstag, 15. Februar

19:30 **Glaubenskurs für Erwachsene**

Sonntag, 18. Februar

7:30 Frühmesse,

9:00 **Gemeindemesse**

10:30 Kapitelsamt

16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache

18:00 Abendmesse

Mittwoch, 21. Februar

19:30 **Junge Erwachsene**

Sonntag, 25. Februar

7:30 Frühmesse, anschließend

**Frühstück** im Haus der Kathedrale

9:00 **Gemeindemesse**

10:30 Kapitelsamt

16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache

18:00 Abendmesse

Mittwoch, 28. Februar

19:30 **Gemeindeabend**

Donnerstag, 29. Februar

19:30 **Glaubenskurs für Erwachsene**

Freitag, 1. März

**Weltgebetstag der Frauen** im Haus der Kathedrale - Zeit wird noch bekanntgegeben



## Herzliche Einladung zur Gemeindefahrt nach Pozen

Herzliche Einladung zur Gemeindefahrt nach Poznan (Pozen):

Termin: 16. bis 18. August 2024

Zeitraum: Freitag, 7.30, bis Sonntag ca. 20 Uhr

Ziel und Route: Poznan/PL mit Forst, Brody, Schwiebus, Kornik u.a.

Übernachtung: FKZ Bedlewo (30 km vor Poznan)

Reisepreis: ca. € 230,- p.P. (2023!) – genauere Kalkulation momentan schwierig, auch wegen Buskosten und Quartier

Teilnehmer/innen: max. 36 – weitere Meldungen kommen auf die Warteliste

Die Fahrt ist aus verschiedenen Gründen keine ausdrückliche Gemeindefahrt, sondern eine Privatreise der Teilnehmer/innen – sie hat aber sicher gemeindebildenden Charakter mit katholischer Prägung.

Anmeldungen bitte mit Stichwort POZNAN 2024 ausschließlich über Email direkt an mich – die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Michael Hirschmann

Saarbrückener Str. 9

01189 Dresden

Fon 0351 42483925

Mobil 0173 5724039

Mail: Hirsch1dd@gmx.de

## Schlusspunkt

„Der Wechsel allein ist das Beständige.“ *Arthur Schopenhauer*

## Am Rosenmontag ist Senioren-Fasching

Schon am Rosenmontag – nicht erst am Dienstag – findet dieses Jahr der beliebte Senioren-Fasching im Haus der Kathedrale statt. Wie immer wird der Saal fasnächtlich geschmückt und die Seniorinnen und Senioren werden bunt kostümiert zu Späßen aufgelegt sein.

## Neue Pfarrbürozeiten

Ab Neujahr gelten neue Pfarrbürozeiten:

Montag bis Mittwoch 13-15 Uhr

Donnerstag 10-12 und 13-15 Uhr

Freitag 10-12 Uhr

## Bestattungen

Auf dem Alten Katholischen Friedhof wurden/werden beerdigt/bestattet:

Elisabeth Buhl am 29. Dezember

Peter Büchner am 26. Januar (Urnenbeisetzung)

Peter Zeidler am 9. Februar (Urnenbeisetzung)

## Friedhofsverwaltung

Büro: 01067 Dresden, Bremer Str. 20

T 0351 496 30 82; F 0351 490 34 89

katholische-friedhoefe-dresden@gmx.de

## Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch 9-12 Uhr

Freitag nur nach Vereinbarung

Dienstag, Donnerstag

März bis November 13-17 Uhr

Dezember bis Februar 13-16 Uhr

In dieser Zeit nehmen wir gern Ihre Blumen- und Grabschmuckbestellungen entgegen und informieren Sie zu Möglichkeiten der Grabpflege durch unsere Friedhofsgärtner.

Ansprechpartnerinnen: Birgit Hemm (Friedhofsleiterin), Anna-Raphaela Blesing (Mitarbeiterin); gerne sind wir für sie da, wenn es um einen Trauerfall geht.